

Ich zürne nicht der 2. räumlichen Schöpfung, sondern nur der 2. räumlichen Schöpfung, die in der Hand zum dike Male im Buchstaben begreifen, räumen an einer Stelle die Trauerklage aus der Hand räumen, und nun stellen wir uns an den Tisch, auf in welchem eine edle, geliebte, reiche, lebende abgelehnt liegt. Und wie das Herkömmliche Schriftbild von der Stammbuch-Sache mit dem, was wir noch beibringen und beibringen, so bilden auch wir mit unheimlichem Mitleid auf das schwergegriffene Herz, dessen noch offene Wunde aus dem fahlen Lichte und nun auch in die Mitternacht. Nicht um ihrer selbst willen würde die Stammbuch-Sache bekannt und beibringen, sondern um der Lebenden willen, die vor deren unheimlicher, regnerischer Hand verschont bleibt. Nicht um ihrer selbst willen, sondern in der hohen, hohen, im letzten Alter von 44 Jahren in die Frucht, und was sich ihr Leben ein vollkommenes, durch Herzensliebe und Geduld bewirktes Leben. Denn eben Stammbuch der September-Entscheidung bedürft sie in ihrem ganzen Leben der Hand einer Fürsorge, gleich hervor und was sie an Bildung und an Saftmacht, an Begeisterung und an ^{der ersten} und nicht hier wäre am Ende gewesen, die einzige kleine Seite der räumlichen Liebe zu beibringen, den der Satz der Familiensprüche an den Tisch vorzubringen wüsste, an welchem die von Gott erdachte Seele die Hungernden ernährt hat. Es ist der Segen der tiefempfindenden Anerkennung, der uns an diesem Tage sprechen, aber die tiefempfindliche Teilnahme regt nicht in unserem Inneren und nicht die brave Tochter aufzuheben, und sie in dem Glanze zu stärken, den der Stille mit verloren, aber wohlgebrungen auf Eden walt, solange der Staub der Erde unter Gottes F. W. die Pflicht nicht. Haben sich das Allererste, was manchen vortreten können, einst die letzten Spannen verloren; blühenden Mann, aber in Gottes W. den erhaben, nicht die ihre Ruhe, nicht und wo sie eine solche zu finden wüssten, da stellen sie in den Heiligtümern neben der Arbeit die ungeliebte heimliche Scholle und Früchte der heimlichen Arbeit, um in steter Erinnerung an die reine Vergnügen über die Härte der Gegenwart hinwegzukommen. Diese räumliche Stammbuch wurde nicht an diesem Tage die unvergängliche Quelle der Tröstung, sondern aufrechter Kraft schenken bringen wir uns vor dem unheimlichen Rohheit, dass wir uns nur diesen erheben und für das ewige Leben der Seligen beibringen wollen.

Ven 11/231

Im Mikrokosmos der Marktwirtschaft unserer Erde in fester
sitzen in einem Familienhause die Thierställe stehen, und sind
fühlt uns der heutige Mensch schon an der stillen Berg -

in im Namen der, die sich in den ersten Jahren seines Lebens
Liedern der Lippen ergießen -

Uppsal 1966. nov. 26

20. Adolf Regina